

und Ankündigungen bleiben, die diese Meister und viele ihrer Berliner, Düsseldorf und Münchner Kollegen für Künstlerfeste geschaffen haben; denn zur Reklamekunst können diese hochbedeutsamen Schöpfungen doch wohl nicht gut gerechnet werden. Die einzigen künstlerisch interessanten Außenplakate, die mir aus den fünfziger und sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bekannt geworden sind, sind die des Kladderadatsch, die teils die Zeitschrift selbst, teils den Kladderadatschkalender oder Schriften der Mitarbeiter ankündigen. Der Kladderadatsch bildet in den verschiedensten Kostümierungen als Portier, Friedensengel, Mönch, Quacksalber, türkischer Pascha den Mittelpunkt; Schulze und Müller befinden sich in entsprechender Kleidung in seinem Gefolge. Tüchtige Künstler wie Gustav Bartsch, Herbert König, Hermann Scherenberg sind die Zeichner; Empfindung für die Gesetze des Plakatsstils zeigen ihre Arbeiten aber nur selten. Auch Paul Meyerheims Plakat für den Zoologischen Garten, das in den siebziger Jahren entstand, ist ganz bildhaft. Das gleiche gilt für die Affiche des Düsseldorfer Malers Kaspar Scheuren für die Weinhandlung Dilthey, Sahl & Co.

Auch Frankreich hatte in den ersten acht Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts kein ausgedehntes künstlerisches Reklamewesen; immerhin war der Anteil der Künstlerschaft erheblich bedeutender als in Deutschland, zumal auf dem Gebiete des Plakats. Seit dem Sturze des anciens régimes ging es nämlich mit der künstlerischen Reklamekarte abwärts. Freilich waren verschiedene der alten Kleinmeister noch bis ins neunzehnte Jahrhundert hinein tätig, freilich haben wir aus den Tagen der Revolution einige köstliche Blätter von Prudhon — aber im allgemeinen werden die gestochenen cartes d'adresse spärlicher und schlechter. Auch die großen Künstler, die sich seit den dreißiger Jahren mit glänzendem Erfolge der Lithographie zuwandten, brachten hierin keine Änderung; sie verschmähten die Geschäftskarte fast vollständig, wandten sich aber dafür um so eifriger einem andern Zweige der Reklamekunst zu — dem illustrierten Plakate. Beinahe allein sind es die Buchhändler, die sich dieses Reklamemittels zur Ankündigung der von ihnen verlegten Illustrationswerke bedienten. Schon 1828 zeichnete einer der beiden Déveria, ob Achille oder Eugène ist aus dem Werke Maindrons nicht ersichtlich, eine Affiche für Delacroix' „Faust“; im übrigen lieferten aber fast immer die gleichen Künstler, die das angezeigte Werk illustriert hatten, auch die Affiche dazu, die häufig gleichzeitig als Umschlag des Buches diente. Die verschiedensten Kunstrichtungen sind vertreten. Zahlreich natürlich die Romantiker, wie Tony Johannot, der Illustrator so vieler klassischer Romane, wie Jean Sigoux, wie vor allem Célestin Nanteuil, der Daumiers „Robert Macaire“ in einem wunderschönen Blatte angezeigt hat. Auch Horace Bernet, dem bekannten Schlachtenmaler, begegnen wir und Ch. M. Raffet, dem unvergleichlichen Schilderer und Verherrlicher der ruhmreichen Zeit des ersten Kaiserreichs. Sein Napoleon zu Pferde (für Norvins „L'histoire de Napoléon“), sein Napoleon in Ägypten, der, in Nachdenken versunken, einsam in öder Wüste steht, von der Ruhmesgöttin mit dem Lorbeerkranz überschwebt, endlich seine Nemesis sind Blätter von echter Größe. Besonders häufig aber sind Karikaturisten, die Zeichner des Charivari und ähnlicher Blätter auf unserem Gebiete hervorgetreten. Hier fehlt kaum ein berühmter Name; alle finden wir sie hier wieder, Gavarni, Grandville, der auch in seinen Plakaten gern als der spottlustige Darsteller der menschlichen Gesellschaft in Tiergestalt erscheint; Daumier, der Michelangelo der Karikatur, der in seinem wahrscheinlich auf einer Idee Bayards beruhenden Kohlenträger für das Entrepôt d'Ivry eine der wenigen nicht buchhändlerischen Künstlerplakate jener Tage lieferte; ferner H. Monnier, Cham, Nadar und Grévin. Auch Calame, der Landschaftler, G. Doré, der Bibelillustrator, P. Baudry, der Dekorateur der Pariser Oper, und Ed. Manet, der Vater unseres modernen Impressionismus, zählen zu den französischen Plakatzeichnern.

